

## AUFRUF ZUM PROTEST

### **DIE LINKE Hamburg fordert:**

- **Sofortiger Waffenstillstand in Gaza**
- **Beendigung der israelischen Aggression und Besetzung Palästinas**
- **Sofortige Aufnahme von Verhandlungen mit Hamas, um den Raketenbeschuss einzustellen**
- **Aufgabe der Blockade und Abriegelung des Gazastreifens**
- **Nur eine politische Lösung durch Friedensverhandlungen kann Sicherheit für beide Seiten bringen!**

DIE LINKE hat sich in Konflikten immer für politische Lösungen auf dem Boden des Völkerrechts eingesetzt. Krieg und Militäraktionen sind für uns niemals eine Alternative. Wir fordern mit vielen anderen die Einstellung des Raketenbeschusses vom Gazastreifen aus wie die Beendigung der israelischen Luftangriffe. Die gegenwärtigen israelischen Militäraktionen, die gegen die seit Jahren abgeriegelte Bevölkerung geführt werden, sind gezielte Tötungen und Vernichtung der Infrastruktur wie Schulen, Krankenhäuser, Fabriken und der Ernte. Die Tötung der Zivilbevölkerung ist ein Verbrechen, weil sie die vom Kriegsvölkerrecht geforderte Unterscheidung von Zivilisten und Kampfgegnern nicht gewährleisten kann, zumal in der dichtbesiedeltesten Region der Erde, in der 1,5 Millionen Menschen auf dem halben Gebiet der Hansestadt Hamburg leben. Das muss zu massenhaften Kriegsoptionen führen!

Die Weigerung der israelischen Regierung, mit der gewählten Hamas-Regierung über einen Waffenstillstand auch nur zu sprechen, ist inakzeptabel. Eine aus freien Wahlen hervorgegangene politische Repräsentanz ist als Verhandlungspartner ernst zu nehmen, schon, weil es keinen anderen gibt- auch wenn ihre Politik zu kritisieren ist, und als Sozialisten sind wir wahrlich nicht als Freunde der Hamas anzusehen. Eine von langer Hand, wie wir jetzt erfahren, vorbereitete Militäraktion bringt nicht nur entsetzliches Leid über die Zivilbevölkerung, es bringt sie erfahrungsgemäß auch nicht vom Widerstand ab, sondern stärkt diesen, bis hin zu terroristischen Selbstmordattentaten.

Wer jetzt, wie Bundeskanzlerin Merkel und Außenminister Steinmeier, das Vorgehen der israelischen Regierung unterstützt, ist mitverantwortlich für die militärischen Exzesse der letzten Tage. Sie sprechen nicht in unserem Namen.

Im Übrigen schließen wir uns dem offenen Brief unserer Abgeordneten Prof. Norman Paech und Wolfgang Gehrke sowie der Position des ehemaligen Knesset- Abgeordneten, Uri Avnery, an.

### **Wir rufen deshalb zum Protest auf:**

- **Zur Beteiligung an der Menschenkette, Sonnabend 11. 1., 14 Uhr, Alsteranleger**
- **Zum Protest beim Botschafter Israels, Yoran Ben-Zeev (Auguste-Victoria-Str. 74-76, 14103 Berlin)**
- **Zum Protest bei den Hamburger Bundestagsabgeordneten Nils Annen, Antje Blumenthal, Christian Carstensen, Dirk Fischer, Johannes Kahrs, Jürgen Klimke, Hans-U. Klose, Burkhardt Müller-Söncksen, Ortwin Runde, Krista Sager, Manuel Sarrazin, Olaf Scholz, Marcus Weinberg (alle: Dt. Bundestag, Pl.d. Republik 1, 11011 Berlin oder: [Vorname.Name@bundestag.de](mailto:Vorname.Name@bundestag.de))**

Zaman Masudi, Horst Bethge  
(Friedenspolitische SprecherInnen des Landesvorstandes)  
Geschäftsführender Landesvorstand DIE LINKE Hamburg